

Der



Ortsbeirat
OT Elnode-Strang

Elnode-Strang, 20.11.2023

Sitzungsprotokoll der Ortsbeiratssitzung vom 13.11.2023 um 19:30 Uhr im DGH Elnode

Anwesende: Ralf Wurscher
Jens Aubel
Tobias Trus
Markus Lasdautzky
Dirk Heddergott

Entschuldigt: Falko Jäckel
Florian Mayr

Vorsitz: Ralf Wurscher Protokollführer: Dirk Heddergott

Tagesordnungspunkte (TOP):

- 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**
 - 2. Friedhofskommission, Berichterstattung Termin vor Ort**
 - 3. Nahmobilität – Check Jesberg: Berichterstattung**
 - 4. Projekte, Arbeitseinsätze, Termine**
 - 5. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers, Verschiedenes**
-

Zu TOP 1:

Der Ortsvorsteher Ralf Wurscher eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

OV Ralf Wurscher berichtet über einen Ortstermin an den Friedhöfen: Am 09.10. fand ein Termin vor Ort auf den Friedhöfen Strang und Elnode statt. Dabei waren Bürgermeister Heiko Manz und Frau Mirka Freimuth von der Gemeinde, Ralf Wurscher und Dirk Heddergott vom Ortsbeirat sowie Magdalena Aubel und Helga Gieß-Reuber vom Kirchenvorstand anwesend. Vor Ort wurden jeweils mögliche Plätze für die, gemäß der neuen Friedhofssatzung, möglichen neuen Grabformen (u.a. Urnenrasengräber) besprochen. Außerdem wurde dabei jeweils angedacht, einen Baum zu pflanzen, unter dem dann Baum-Urnenbestattungen möglich sind. Ferner ist geplant, einen würdigen Gedenkplatz zu schaffen, an dem dann Grabschmuck abgelegt werden kann für die Grabformen, wo das laut Satzung nicht gestattet ist (Rasen-/Urnenrasengräber). Am Friedhof Elnode soll dieser in der Nähe der bereits vorhandenen Trauerweide entstehen, am Strang ist angedacht in der Nähe des Hauptweges einen entsprechenden Platz zu schaffen und dort ebenfalls einen Baum zu pflanzen. Am Friedhof Strang könnte dann, bei Bedarf, auch ein Platz für anonyme Bestattungen geschaffen werden, dieser ist am Friedhof Elnode bereits vorhanden.

Zu TOP 3:

Am 20.09.2023 fand der 2. Workshop zum Nahmobilitäts-Check Jesberg statt. Über das Ergebnis informiert der Ortsvorsteher. Der Nahmobilitäts-Check ist ein planerisches Werkzeug, bei dem die Situation für Fußgänger – darunter auch Rollstuhlfahrer und andere mobilitätseingeschränkte Personen – sowie Radfahrer beleuchtet und Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung erarbeitet werden. Im Rahmen dessen soll das lokale Wissen zur Nahmobilität vor Ort durch die Bevölkerung abgefragt und genutzt werden. Die Teilnehmer, u.a. Ortsvorsteher Ralf Wurscher, konnten dabei jeweils ihnen wichtige Anliegen, wie z.B. Tempo-30-Zonen in Wohngebieten, Radwegebau, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder etc. mit Punkten bewerten. Die Anliegen bzw. Verbesserungswünsche wurden dann einmal für die Gesamtgemeinde und zusätzlich jeweils für die Ortsteile ausgewertet. Für die Gesamtgemeinde kam dabei zum Ausdruck, dass der Wunsch nach Tempo-30-Zonen und der Radwegeausbau (u.a. Hundshausen-Strang) die höchste Priorität haben. Im Ortsteil Elnrode-Strang bekam der Wunsch nach einer Querungshilfe über die Treysaer Straße in Höhe der Bushaltestelle den meisten Zuspruch. Auch der Wunsch nach einem barrierefreien Ausbau der Haltestelle Elnrode konnte Punkte sammeln. Die Ergebnisse des Workshops dienen der weiteren Ausarbeitung der Maßnahmenvorschläge, bzw. des Nahmobilitätsplans, wobei insbesondere die durch die Teilnehmenden erfolgte Priorisierung berücksichtigt wird.

Zu TOP 4:

Ralf Wurscher dankt allen Beteiligten und dem Bauhof bzw. der Gemeinde Jesberg für die tatkräftige Unterstützung bei der Dorfreinigung. Er dankt weiterhin dem Bauhof und der Backgemeinschaft für den Einsatz am Feuerlöschteich und am Tanzplatz im Ortsteil Strang. Die Bänke in der Gemeinde wurden durch den Ortsbeirat eingewintert. Weiterhin informiert der OV über die stattgefundenen Außenrenovierungsarbeiten am DGH durch die Fa. Hildebrand und die Innenrenovierung am DGH (Stuhllager) durch Dennis Stumpf. Um am Stuhllager zukünftig Schäden an der Wand zu vermeiden, sind entsprechende Maßnahmen angedacht. Darüber informiert der stellv. OV Jens Aubel. Er stellt dabei 2 mögliche Lösungen vor: Entweder man beschafft Wagen, auf denen die Tische dann gelagert und transportiert werden können, oder man schützt die Wände durch eine Paneele. In der Diskussion wurde dann die Lösung mit den Wagen favorisiert. Hier soll die Machbarkeit geprüft werden. Die Aufräumarbeiten am alten Backhaus Elnrode schreiten voran. Abschließend stellt Ralf Wurscher noch eine Möglichkeit für ein Schwalbenhaus am Strang vor. Die Kostenvoranschläge belaufen sich hier jedoch auf 6800-12000 €. Ein entsprechendes Förderprogramm des Hessischen Umweltministeriums ist hierbei wegen bestimmter Auflagen leider keine Option. Der OV hat nun eine Anfrage bezüglich der Realisierbarkeit an einen Ortsbeirat der Stadt Wolfhagen gestellt, dort wurde ein entsprechendes Projekt umgesetzt.

Zu TOP 5:

- Bürgermeister Heiko Manz und Ortsvorsteher Ralf Wurscher bedanken sich bei Dieter Fischer für seinen jahrelangen Einsatz beim Rasenmähen mit einem kleinen Geschenk. Herr Fischer geht nun in den wohlverdienten Ruhestand.
- Als Nachfolger für die Mäharbeiten haben sich Udo Plock für Elnrode sowie Falco Jäckel und Daniel Heide für den Strang bereit erklärt.
- Der Jugendraum wird aktuell regelmäßig genutzt.
- Die Gemeinde Jesberg hat für Feierlichkeiten in den DGH's Stuhl-Hussen und Stehtisch-Hussen beschafft. Diese können gegen eine Gebühr von 0,50 € (Stühle) und 1,50€ (Tische) gemietet werden. Weiterhin ist ein Wandpaket, bestehend aus 10 Lichterketten und einer 3x3 Meter Tüll-Wand-Deko verfügbar.
- Der Winterdienst in der anstehenden Saison am DGH und den Bushaltestellen wird wieder von Hans Jörg Gerhard übernommen.
- An der Theke am DGH wurde ein Mangel entdeckt (Tischplatte locker). Hier bessert die Herstellerfirma dankenswerterweise kostenlos nach.
- Der Lagerplatz der Firma vom Glasfaserausbau wurde wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht. Bis auf den Austausch eines defekten Laternenkabels vor dem DGH sind nun alle Nacharbeiten vom Glasfaserausbau abgeschlossen.
- Herr Fischer verweist auf das Problem, dass immer wieder Hundekot nicht ordentlich entsorgt wird, sondern sich auf Wegen und Grünflächen befindet. Es wird, auch durch den Ortsbeirat, an alle Hundehalter appelliert, den Hundekot in den vorgesehenen Behältern zu entsorgen bzw. die aufgestellten Tütenspender auch zu benutzen! Ferner regt Herr Fischer das Streichen/Lackieren der Gerätewände am Friedhof an.

- Jens Aubel berichtet über einen Kostenvoranschlag für Papierhandtuchspender und Seifenspenden in der Jugendraum-Toilette. Er regt an, dass die Gemeinde einen gemeinsamen Anbieter für alle öffentlichen Toiletten auswählt.
- Der Bürgermeister dankt für die Arbeitseinsätze im Ortsteil. Er erinnert daran, dass die Vereine ihre Termine über geplante Veranstaltungen der Gemeinde melden, damit diese in den Veranstaltungskalender aufgenommen werden können.
- Zum Thema Freischaltung der Glasfaseranschlüsse durch die Fa. Goetel gibt es noch keinen konkreten Termin, möglicherweise ist es im 1. Quartal 2024 soweit.
- Zur Unterbringung von Flüchtlingen sucht die Gemeinde weiterhin Wohnungen, die angemietet werden können. Durch die Unterbringung in Wohnungen möchte man gerne das Aufstellen von Containern vermeiden.
- Abschließend dankt der Bürgermeister dem Schützenverein für die gemeinsame Feier mit den polnischen Freunden zur Einweihung der neuen, digitalen Schießstände.

Die Sitzung wurde um 21 Uhr beendet.